

## Feuereinsatz in Sechshelden

In den kommenden Wochen wird auf dem Gebiet der Wacholderheide Sechshelden ein kleiner Bereich des Grünlandes abgebrannt. Es handelt sich um eine Naturschutzmaßnahme der Hochschule Geisenheim zur Förderung der seltenen Heilpflanze Arnika. Durch das kontrollierte Brennen von etwa 900 Quadratmetern soll ein offener Bereich geschaffen werden, um Samen von Arnika und vielen weiteren gefährdeten Pflanzen geeignete Keimbedingungen zu schaffen. Der Feuereinsatz wird von einem Experten für Naturschutz-Brände geleitet, Feuerentwicklung und Rauch werden etwa zwei Stunden von Spaziergängern und Anwohnern sichtbar sein. Die zuständige Feuerleitstelle wird entsprechend unterrichtet. Die Auswirkungen und den Erfolg der Maßnahme, die vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie gefördert wird, soll in den nächsten Jahren von der Hochschule Geisenheim wissenschaftlich untersucht werden. Die Maßnahme komplettiert das seit vier Jahren laufende Projekt ArnikaHessen, das zum Erhalt und der Wiederherstellung von hessischen Arnika-Beständen und ihrer Lebensräume ins Leben gerufen wurde (siehe [www.arnika-hessen.de](http://www.arnika-hessen.de)). (red)

## Fassel wird „Schiedsperson“

Herbert Fassel wird neue stellvertretende Schiedsperson im Schiedsamtbezirk Haiger Rodenbach. Das hat die Stadtverordnetenversammlung entschieden. Die Amtszeit der stellvertretenden Schiedsperson Ingo Geiß ist abgelaufen, er möchte das Amt nicht weiter übernehmen. Herbert Fassel hat sich bereit erklärt, das Amt für die nächsten fünf Jahre zu übernehmen. Ebenfalls neu gewählt wurde die Ortsgerichtsschöfkin Desiree Freischlad aus Haiger. Sie wird Ortsgerichtsschöfkin in Haiger. Inka Partsch aus Haiger wurde zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin gewählt. (öah)



Daran anschließend gilt das Angebot am Freitag von 13 bis 15 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 14 Uhr für alle Interessierten – also auch Schüler, Eltern und Großeltern benachbarter Schulen.

## Am Freitagnachmittag und am Samstag sind alle Interessierten aus der Region herzlich willkommen

Nach der Veranstaltung an der Johann-Textor-Schule stehen in einem Zeitraum von mehreren Wochen jeweils spezielle „Tage der offenen Tür“ in den beteiligten Ausbildungsbetrieben an.

Die genauen Termine werden bei der Berufsbildungsmesse an der Textorschule sowie auf den Internetseiten der beteiligten Firmen bekannt gegeben.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse aus der Wirtschaft. Viele Unternehmen freuen sich über die Gelegenheit, mit geeigneten Nachwuchskräften in Kontakt zu kommen“, sagt André Munker, der im Rathaus für die Wirtschaftsförderung zuständig ist. Die Organisatoren aus der Schule und dem Rathaus ha-

# Die Ausbildung im Fokus

40 Aussteller beteiligen sich an der großen Messe an der Johann-Textor-Schule

**Der Countdown läuft. Am Freitag (9. März) und Samstag findet an der Haigerer Johann-Textor-Schule die große Ausbildungsmesse statt, an der sich rund 40 Aussteller beteiligen. Die Organisatoren - Johann-Textor-Schule und Stadt Haiger - sind begeistert von der positiven Resonanz und versprechen umfangreiche Informationen rund um das Thema Ausbildung. Bürgermeister Mario Schramm hat die Schirmherrschaft übernommen.**



Das Thema Ausbildung steht am Freitag und am Samstag an der Johann-Textor-Schule im Mittelpunkt.

(Foto: Stadt Haiger)

## Fulda richtet den Hessentag 2021 aus

Haiger hofft auf den Zuschlag für 2022

**Der Hessentag 2021 findet in Fulda statt. Diese Entscheidung des Kabinetts gab Ministerpräsident Volker Bouffier gemeinsam mit dem Chef der Staatskanzlei, Axel Wintermeyer, in Wiesbaden bekannt.**

Haiger bleibt weiter im Rennen um den Hessentag 2022. „Diese Entscheidung kommt für uns nicht überraschend“, sagte der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich, der derzeit Bürgermeister Mario Schramm (Urlaub) vertritt.

Fulda plane ein großes Stadtjubiläum zum 1275-jährigen Bestehen und habe kurzfristig die Ausrichtung der Landesgartenschau 2023 übernommen. „Angesichts dieser Fakten passt 2021 hervorragend, dann hat die Stadt alle zwei Jahre ein Fest“, sagte Pulfrich.

Haiger freue sich für Fulda, hoffe aber weiter auf den Hessentags-Zuschlag für das Jahr 2022. „Das würde gut passen, dann haben wir ein Jahr länger Zeit zum Planen“, meinte der Stadtrat. Nachdem sich 2015 bereits das damalige Parlament für eine Bewerbung ausgesprochen habe, stehe auch die neue Stadtverordnetenversammlung hinter dem Projekt. „Wir hoffen, dass es klappt und wir uns in Haiger als gute Gastgeber zeigen können.“

„Die osthessische Barockstadt bringt alle Voraussetzungen mit, um nach 1990 erneut eine gute Gastgeberin für das

Landesfest zu sein“, sagte Volker Bouffier. Er sprach von einem „Veranstaltungsdreiklang“, der die Stadtentwicklung und das Gemeinschaftsgefühl in der Bürgerschaft sehr stark positiv prägen werde.

Gemeinsam mit dem Staatskanzlei-Chef überreichte der Regierungs-Chef dem Oberbürgermeister der Stadt Fulda, Dr. Heiko Wingenfeld, im Hessischen Landtag den offiziellen Bescheid zur Ausrichtung des 61. Landesfestes. 2021 wird das Land Hessen seinen 75. Geburtstag feiern.

## „Stärkung des Wir-Gefühls, Investitionen in die Infrastruktur, Tausende von Besuchern“

„Die Stärkung des Wir-Gefühls, die Investitionen in die Infrastruktur, Hunderttausende von Besuchern und eine hohe mediale Aufmerksamkeit mit einem Imagegewinn für die Hochschul- und Musicalstadt – von all diesen positiven Effekten des Hessentags werden Fulda und die ganze Region zwischen Rhön und Vogelsberg auf Jahrzehnte hinaus profitieren“, sagte Staatsminister Axel Wintermeyer.

Fuldas Oberbürgermeister Wingenfeld zeigte sich hoch erfreut über die Zusage aus Wiesbaden und die erfolgreiche Bewerbung, die ein „Gemeinschaftswerk von Initiative aus der Stadtverwaltung und begeistertem Bürgerengagement“ gewesen sei. (öah)

ben ein umfangreiches Programm geplant. Dabei dreht sich alles um das Thema Ausbildung.

Die rund 40 Aussteller können die Aula, das Foyer, die Lernlounge und die Außenfläche der Johann-Textor-Schule nutzen. Aktionen sind im Außenbereich geplant. Hier zeigen die Firmen Fey und Kläs, wie gebaggert und gepflastert wird. Die Dachdecker Hain und Klein demonstrieren Schieferdeckungen, während die Isabellenhütte aus Dillenburg einen „Tesla“-Sportwagen mit Elektroantrieb mit nach Haiger bringt. Auch die Post und diverse Innungen bringen ihre Fahrzeuge mit.

## Auf dem Außengelände stellen sich Handwerker sowie die Bundeswehr vor

Die Bundeswehr wird ihr „Infomobil“ auf dem Schulhof parken, der damit „komplett belegt ist“, wie Organisator Alexander Schüler von der Jo-

hann-Textor-Schule vermeldet. Im Gebäude lädt der humanoide Roboter „Pepper“ der Haigerer Firma HHN die Besucher zum Gespräch ein.

Grundgedanke der Ausbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule ist es, die Schüler nicht sich selbst zu überlassen, sondern sie genau dort abzuholen, wo sie sind. „Im vertrauten Umfeld der Schule und eng begleitet von ihren Klassenlehrern möchten wir sie mit den verschiedensten Ausbildungsbetrieben der Region in Kontakt bringen“, sagte Schulleiter Norbert Schmidt.

2016 fand die erste dieser Messen mit rund einem Dutzend Ausstellern statt. Diese Firmen sind auch in diesem Jahr wieder dabei. Viele weitere sind hinzugekommen das Konzept kommt an. „Inzwischen sind es über 40 Unternehmen, Institutionen und Behörden. Ich wünsche unseren Schülern viel Freude und Erfolg beim Entdecken ihrer Berufung und beim Finden ihres 'Traumberufs'“, sagte Schmidt. (öah)

## Die beteiligten Aussteller

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| Agentur für Arbeit        | Bundeswehr                              |
| Bundespolizei             | Clever Cate Cooking                     |
| Burbach GmbH              | Cohline                                 |
| Cloos-Schweißtechnik      | Deichmann                               |
| DEBEKA                    | Deutsches Rotes Kreuz                   |
| Deutsche Post AG          | Hailo                                   |
| Dupp Datensysteme         | Handwerkskammer                         |
| Hailo Wind                | Hain-Bedachungen GmbH                   |
| Hering-Unternehmensgruppe | Hof CNC                                 |
| HGF-Immobilien            | Innung für Sanitär- und Heizungstechnik |
|                           | Ingersoll                               |
|                           | Isabellenhütte                          |
|                           | Kaufmännische Schulen Dillenburg        |
|                           | Karl Fey                                |
|                           | Kläs GmbH                               |
|                           | Klein Rolf - Dachdeckermeister          |
|                           | Klingspor                               |
|                           | Kühne & Nagel                           |
|                           | Lahn-Dill-Kliniken                      |
|                           | LIDL                                    |
|                           | Linde & Wiemann                         |
|                           | Loh Services                            |
|                           | Lotus                                   |
|                           | Oranier-Heiztechnik                     |
|                           | Raben Logistik                          |
|                           | Rittal                                  |
|                           | Schulte und Weiss                       |
|                           | Transland                               |
|                           | Weber GmbH                              |
|                           | Weiss Chemie und Technik                |
|                           | Vetter-Krane                            |

(Änderungen/Ergänzungen vorbehalten)

# TraumJobs

kennenlernen

**Ausbildungsmesse**  
an der  
**Johann-Textor-Schule**  
**Haiger**

**Fr. 9.3. | 13...15 Uhr**  
**Sa. 10.3. | 9...14 Uhr**

**Erlebe verschiedene Ausbildungsberufe**



## Veranstaltungen

- 09.03.2018**, 19 Uhr, SSV Allendorf, JHV
- 09.03.2018**, 14.30 Uhr, Freie ev. Gemeinde Rodenbach, Seniorenkreis
- 09.03.2018**, 19 Uhr, JHV der FFV Sechshelden und Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins
- 09.03.2018**, 19 Uhr, CVJM Steinbach, Jahreshauptversammlung
- 09.03.2018**, 19.30 Uhr, Heimatverein Weidelbach, Jahreshauptversammlung
- 10.03.2018**, 9-13 Uhr, NABU-Gruppe Allendorf, Pflege der Wachholderheide
- 10.03.2018**, GV Liedertafel 1844 Haiger, Jahreshauptversammlung
- 10.03.2018**, 16 Uhr, Tennisverein Sechshelden, Jahreshauptversammlung
- 11.03.2018**, 11-16 Uhr, cmt e.V., Modellbahnbörse
- 11.03.2018**, Kirchengemeinde Weidelbach, Ökumenischer Gottesdienst
- 12.03.2018**, 19.30 Uhr, Steckemänner Allendorf, Jahreshauptversammlung
- 12.03.2018**, 10 Uhr, Freie ev. Gemeinde Rodenbach, Mutter-Kind-Kreis

## Amtliche Bekanntmachungen



### Verkaufsoffene Sonntage

#### Öffentliche Bekanntmachung über „Verkaufsoffene Sonntage“ in Haiger im Jahr 2018

Gemäß § 6 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLÖG) vom 23.11.2006 (GVBl. I S. 606) in Verbindung mit § 35 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HVwVfG) wird die Öffnung der Verkaufsstellen im Kernstadtbereich der Stadt Haiger anlässlich der „Marktschreier-Tage“ am 15.04.2018, der „Autoschau“ am 06.05.2018 sowie des „Lukasmarktes“ am 21.10.2018, jeweils in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freigegeben.

Haiger, den 08.03.2018 Magistat der Stadt Haiger  
gez. Schramm  
Bürgermeister

Müllabfuhrtermine vom 12.03. bis 17.03.2018	G Hausmüll Graue Tonne	B Papiere Blaue Tonne	B Kommunale Blaue Tonne	GS Wertstoffe Gelbe Bank
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	14.03.	13.03.		13.03.
Allendorf	14.03.	13.03.		13.03.
Dillbrecht	15.03.	14.03.	16.03.	12.03.
Fellerdilln	15.03.	14.03.	13.03.	12.03.
Flammersbach	14.03.	13.03.		13.03.
Haigerseelbach	15.03.	14.03.	16.03.	12.03.
Langenaubach	12.03.	14.03.		14.03.
Niederroßbach		14.03.	13.03.	12.03.
Oberroßbach		14.03.	13.03.	12.03.
Offdilln	15.03.	14.03.	16.03.	12.03.
Rodenbach		14.03.		12.03.
Sechshelden	12.03.	13.03.	16.03.	13.03.
Steinbach		14.03.	13.03.	12.03.
Weidelbach		14.03.	13.03.	12.03.

#### Amtliches Mitteilungsblatt

**Impressum:**  
Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer  
Tel: 06441 / 959-283  
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

**Anzeigen:** Tel.: 02771 / 874-283  
Fax: 02771 / 874-220  
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

**Druck:** Wetzlar Druck GmbH  
35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Wetttenberg, Alfred Gebhard, Wetzlar, Thomas Schäfer, Herborn

**Ansprechpartner Stadtverw. Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

# Kirchliche Nachrichten



Die evangelische Kirche in Niederroßbach.

(Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger)

**Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:** Sonntag, 11.03., **Haiger:** 9.30 Uhr, Gottesdienst im DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. Mittwoch, 14.03., 19.30 Uhr, Passionsandacht in kath. Kirche. **Rodenbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Steinbach:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **Katholische Pfarrei Haiger:** Do., 08.03. 15.30-16.30 Uhr, Kinderchorprobe. So., 11.03., 10.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst in Fellerdilln; 10.45 Uhr, Hl. Messe mit anschl. Fastenessen. Di., 13.03., 9 Uhr, Hl. Messe in Haiger. Mi., 14.03., 17.30 Uhr, Hl. Messe in Fellerdilln; 19.30 Uhr, Passionsandacht in Haiger.

**Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlentstr. 12:** So., 10 Uhr, Gottesdienst.

**Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: Wochenveranstaltungen:** Gottesdienst 1.-15. jed. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Montags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. Di.: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). Mi.: 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). Do.: 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungscharsportgruppe (MZH).

**Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7):** **Woche:** Di.: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). Mi.: 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschlar. Do.: 20 Uhr, Bibelstunde (Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft). Fr.: 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff. **Kontakt:** Tel. 02773/5115 oder michael.boeckner@t-online.de.

**Evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln:** **Dillbrecht:** Sonntag, 11.03., 14 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Sonntags: 10.30 Uhr Kin-

dergottesdienst. Dienstags: 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. Mittwochs: 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). Do.: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungschlar. **Fellerdilln:** Sonntag, 11.03., 9 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. Mittwochs: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungschlar. **Offdilln:** Sonntag, 11.03., 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltung:** Montags, 19.30 Uhr Chor. Dienstags: 20 Uhr Bibelstunde. Mittwoch: 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). Do.: 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

**Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach:** Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr, Flammersbach. **Langenaubach, ev. Kirche: Woche:** Di., 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). Donnerstags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag). **Flammersbach, ev. Kirche:** Montags: 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). Mittwochs: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig).

**Ev. Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach: Oberroßbach: Wochenveranstaltungen: Oberroßbach, ev. Gemeindehaus:** Do: 18.30 Uhr, Bibelstunde. **Weidelbach, ev. Gemeindehaus:** Dienstags: 19.30 Uhr, Bibelstunde.

**WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9):** Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17):** **Woche:** jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4):** So.: 9.30, Gottesdienst. Mi., 20 Uhr Gottesdienst. **Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach:** So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst mit Prof. Dr. Holthaus (Gießen). Mo.: 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschlar; 19 Uhr, Teenkreis.

Mi. 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus Bachstraße **Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):** Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo., 17 Uhr, Jungschlar. Dienstags: 18.30 Uhr, Jugendkreis. Mittwochs: 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do., 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev. Freik. Gemeinde Haiger (Schillerstraße):** So: 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo.: 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsender. Di.: 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. Mi.: 17 Uhr, Ameisenjungschlar; 17 Uhr, Jungschlar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend, 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr; Beginn 20 Uhr).

**Freie ev. Gemeinde Dillbrecht, Daalstr. 10:** Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jungentreff (13-23-Jährige); 18 Uhr, besonderer Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). Do.: 19.30, Bibelgesprächs- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mittwochs: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreativkreis (jd. 2. im Monat). Fr.: 17 Uhr, Jungschlar. **Ev. Freik. Gem. Flammersbach: Woche:** Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahlfeier - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di., 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Fr., 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen und Jungenjungschlar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev.-Freik. Gemeinde (BrüderGemeinde) Haigerseelbach:** Donnerstags: 19.30 Uhr, Bibelstunde. Sonntags: 10 Uhr, Mahlfeier; 11 Uhr, Gottesdienst. **Freie ev. Gemeinde Offdilln:** Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Montags: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. Dienstags: 18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis. Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo.: 16.30 Uhr, Jungschlar. 18.30 Uhr: Kickboxen; Montag: jd. 2. Montag im Monat, 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis; Dienstags: 20 Uhr, Bibel und Gebetskreis. Mittwochs: 16-17 Uhr Hausaufgabenbetreuung sowie Sport für

Frauen (Gemeindehaus), 17-18 Uhr, „Soccer 4 teens“. (Gemeindehaus) Donnerstag: 19 Uhr, Teenkreis. Freitags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. im Monat).

**Ev. Kirchengemeinde Sechshelden:** Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Woche:** Montags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. Dienstags: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:** Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße; an jedem letzten Sonntag im Monat, 14 Uhr, Gemeinschaftsgottesdienst, Kirche. **Wochenveranstaltung:** Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend:** Dienstags: 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. Mittwoch: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus.

Donnerstags: 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. Freitags: 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle. **Freie ev. Gemeinde Steinbach:** Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Montags: 20 Uhr, Gemischter Chor. Donnerstags: 20 Uhr, Gebetsstunde. Freitags: 19.30 Uhr, Jugendstunde.

**Christliche Gemeinde Steinbach (Am Stollen 13b):** Sonntags: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier, parallel Sonntagschule; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Woche:** Mo.: 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Do.: 19 Uhr, Jugendstunde. **Freie ev. Gemeinde Weidelbach:** So: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo: 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). Di: 18.30 Uhr, Teenkreis. Do: 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

## Notdienste

### Apotheken am 08.03.

Amts-Apotheke, Dillenburg, Wilhelmplatz 14, Tel. 02771/7055. Schloss-Apotheke, Driedorf, Schlossstr. 1, Tel. 02775/234.

### Apotheken am 09.03.

Bären-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 8, Tel. 02772/2322. Sonnen-Apotheke, Haiger, Marktplatz 1, Tel. 02773/912244.

### Apotheken am 10.03.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

### Apotheken am 11.03.

Schloss-Apotheke, Dillenburg, Marktstr. 9, Tel. 02771/5813. Töpfer-Apotheke, Breitscheid, Rathausstr. 11, Tel. 02777/7634.

### Apotheken am 12.03.

Schelde-Apotheke, Niederscheld, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

### Apotheken am 13.03.

Apotheke am Postamt, Dillenburg, Poststr. 5, Tel. 02771/5513. Ulmtal-Apotheke, Greifenstein-Beilstein, Schlossstr. 9, Tel. 02779/1366.

### Apotheken am 14.03.

Johann-Textor-Apotheke, Haiger, Johann-Textor-Str. 3, Tel. 02773/81080. Aartal-Apotheke, Herborn-Seelbach, Friedhofstr. 4, Tel. 02772/6714.

### Notdienste am 10. und 11. März Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

#### ➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel:  
Tel. 116 117

**Ärztlicher Notdienst** Dillenburg, Rotebergstraße 2,  
35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr  
Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

#### ➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

#### ➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

#### ➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

#### ➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680.

Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

#### ➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

➤ GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

➤ POLIZEI: 02771/907-0

➤ NOTRUFNUMMER: 110

➤ FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

➤ RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

➤ RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG  
Tel. 02773/8110

➤ STADTWERKE Tel. 02773/811 811

➤ FRIEDHOF

Anmeldungen von Bestattungen:  
Samstag 17 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 12 Uhr,  
Tel. 0176/10811 794.



### Versammlung der „Liedertafel“

Der Gesangverein „Liedertafel 1844“ Haiger lädt alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur 174. Jahreshauptversammlung für den 10. März (Samstag, 16 Uhr) in die Stadthalle nach Haiger ein. Die Vereinsmitglieder treffen sich im Gruppenraum. (red)

## Synode will den Wandel gestalten

Christen treffen sich in Haiger

**Präses Dr. Wolfgang Wörner lädt die Synodalen aus den 35 evangelischen Kirchengemeinden links und rechts der Dill zur Frühjahrssynode für Freitag (9. März, 16.30 Uhr) nach Haiger ein. Die Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats an der Dill beginnt mit einer Andacht im Gemeindehaus (Theutbirgweg) in Haiger.**

Die Synodalen werden sich mit dem Haushaltsplan 2018 befassen. Weiteres Thema ist der Planungsstand zur Dekanatsträgerschaft für die Kindertagesstätten.

Dekan Roland Jaeckle will die Synode dafür gewinnen, sich in den nächsten Synoden mit der Regelung des Pfarrdienstes ab 2020 zu beschäftigen: „Im Herbst 2017 hat die Kirchsynode neue Rahmenbedingungen für die Bemessung von Pfarrstellen beschlossen. Diese sehen vor, dass die Pfarrstellen entlang der Mitgliederentwicklung zwischen 2020 und 2024 jährlich um etwa 1,4 Prozent reduziert werden. Dabei bleibt das Verhältnis von Gemeindegliedern pro Seelsorger bei kirchenweit durchschnittlich rund 1600 Gemeindegliedern erhalten.“

Für das Evangelische Dekanat bedeutet der größtenteils durch den demografischen

Wandel bedingte Mitgliederschwund einen Abbau von insgesamt 2,5 Pfarrstellen in den Jahren 2020 bis 2025. „Wir werden von 39 auf 36,5 Pfarrstellen reduzieren müssen“, sagt Jaeckle, „das stellt uns vor große Herausforderungen, die wir nur als gemeinsame Aufgabe mit allen Kirchengemeinden bewältigen werden. Die derzeitigen Zuschnitte der Pfarrstellen werden sich verändern“.

Jaeckle möchte die Diskussion dazu anstoßen. Um der Reduktion von Pfarrstellen offensiv zu begegnen, möchte er die Kirchengemeinden für neue Formen der Zusammenarbeit gewinnen. „Eine Chance sehe ich darin, die Gemeindepfarrstellen in neuen Kooperationsräumen zu errichten. Es wäre ein Schritt, auch zukünftig attraktive Pfarrstellen ausschreiben und besetzen zu können“, sagt Jaeckle. Kooperationen zwischen den Gemeinden könnten, nicht nur auf den notwendigen Abbau zu schauen, sondern neue Perspektiven für die kirchliche Arbeit zu gewinnen.

In den kommenden zehn Jahren werde eine große Pensionierungswelle für weitere Vakanzen sorgen, denn nicht alle frei werdenden Pfarrstellen könnten sofort durch den Nachwuchs besetzt werden. (hjb)

## Rittal-Foundation spendet Medienschränk

Unterstützung für die Schule am Budenberg

**Die Rittal Foundation hat einen Medienschränk für die renovierte Turnhalle an der Budenbergschule gespendet.**

Wer in letzter Zeit an der Schule am Budenberg vorbei ging, hat bemerkt, dass die Turnhalle zurzeit saniert wird. Was unter anderem fehlte, war ein Medienschränk für die neue Musikanlage in der Halle. Unbürokratische und schnelle Hilfe leistete die Rittal-Foundation.

Der Medienschränk wurde speziell für die Wünsche der Schule gefertigt und kann nach Beendigung der Baumaßnahme direkt zum Einsatz kommen.

Seit Jahren engagiert sich die Rittal-Foundation in hervorragender Weise in verschiedenen Bildungsprojekten an der Schule am Budenberg in Haiger. So wird die Sozialarbeit an Schulen in ihrer Arbeit seit mehreren Jahren unterstützt und ist aus dem Schulalltag nicht mehr weg zu denken.

Die Unterstützung durch die Stiftung der Friedhelm-Loh-Group ermöglicht für die Schule und für den Förderverein immer wieder die Förderung der Kinder in unterschiedlichen Bereichen. Ohne diese Zuwendungen würden viele Projekte der Schule, ob im Ganztags- oder in speziellen Ausstattungen auch für körperbehinderte Kinder, kaum in diesem Maße möglich sein.

Besonders schätzen die Schule und die Leitung, dass weit über die finanzielle Zuwendung hinaus durch intensive Gespräche und Hilfen ein tragfähiger Austausch besteht, der die Förderangebote der Kinder und Jugendlichen sehr ernsthaft, mit großem Einfühlungsvermögen und Wissen begleitet.

Nähere Informationen zu den laufenden Projekten gibt es auf der neuen Homepage der Schule am Budenberg unter [www.schuleambudenberg.de](http://www.schuleambudenberg.de) sowie unter [www.rittal-foundation.de](http://www.rittal-foundation.de). (bud)



Eine Außenansicht der Turnhalle der Budenbergschule. (Foto: privat)

**Im Jahresgottesdienst der Notfallseelsorge Lahn-Dill, der in Dillenburg mit Vertretern aus dem Rettungswesen im Lahn-Dill-Kreis und der Polizei gefeiert wurde, konnten Diakon Jürgen Ambrosius und der Koordinator Pfarrer Eberhard Hoppe sechs neue Notfall-Seelsorger willkommen heißen: Heike Grüner (Garbenheim) und Katja Köpper (Herborn), Frank Heimmann (Manderbach), Horst Heinzel (Eibelshausen), Klaus Zörb (Weidenhausen) und Reinhart Henseling (Dillenburg).**

Sie haben erfolgreich den „Grundkurs Notfallseelsorge“ mit elf Abendterminen und zwei Wochenenden absolviert. Pfarrer Simon Schade von der katholischen Kirchengemeinde sagte in seiner Predigt, auch Helfer benötigten Zeiten der Ruhe, in denen sie Kraft und Gottvertrauen sammeln könnten, um gestärkt im Notfall richtig zu reagieren. Nach Einsätzen müsse die Seele Zeit haben, das Erlebte zu verarbeiten, sagte Schade. Im zurückliegenden Jahr hatte die ökumenische Notfallseelsorge Lahn-Dill 90 Einsätze.

Die „Notfallseelsorge“ als Rufbereitschaftssystem gibt es seit 1999. Die Seelsorger arbeiten eng mit den Einsatzkräften aus Polizei und Rettungsdiensten zusammen. Träger sind die Evangelischen Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar, das Evangelische Dekanat an der Dill sowie der katholische Pastoralraum Raum Wetzlar und Lahn-Dill-Eder.

Seit 1999 feiern die Helfer ihren Jahresgottesdienst an wechselnden Orten im Lahn-Dill-Kreis. Pfarrer Eberhard Hoppe ist hauptamtlich seit 2010 mit einer halben Stelle als Koordinator für die Notfallseelsorge tätig. Er koordiniert den Einsatzplan für die Bereiche Nord und Süd im Lahn-Dill-Kreis.

Auch die Leitung der Grundkurse, in denen es um Themen wie Trauerformen, Schockreaktionen, Schweigepflicht, Gesprächsführung in Krisen oder das Überbringen einer Todesnachricht geht, fällt in seinen Aufgabenbereich.

Mitmachen bei der Notfallseelsorge können nicht nur Pfarrer. „Auch Diakone, Pastoral- und Gemeindefereenten, Prädikanten und Ehrenamtli-



Erkennbar an den gelben Jacken: Das ökumenische Team der Notfallseelsorge Lahn-Dill hat Verstärkung erhalten. Diakon Jürgen Ambrosius (l.) und der Koordinator Pfarrer Eberhard Hoppe (2.v.r.) konnten Heike Grüner (Garbenheim) und Katja Köpper (Herborn), Frank Heimmann (Manderbach), Horst Heinzel (Eibelshausen), Klaus Zörb (Weidenhausen) und Reinhart Henseling (Dillenburg) in den Dienst einführen. (Foto: hjb)

che, sind herzlich willkommen“, wirbt Pfarrer Hoppe für neue Interessierte. „Tritt der Notfall ein und kommt der Anruf von der Einsatzleitung, kontaktieren wir als Notfallseelsorger zuerst die zuständige Pfarrperson“, erklärt Jürgen Ambrosius (Biskirchen), Synodalbe-

auftragter der Evangelischen Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar, die Vorgehensweise. „Hat sich der Notfall außerhalb des häuslichen Bereiches ereignet, wie beispielsweise auf der Autobahn, oder ist spontan keiner erreichbar, machen wir uns unverzüglich auf

den Weg.“ In der akuten Situation ist es wichtig, so schnell wie möglich für die Betroffenen da sein zu können. Im neuen „Grundkurs Notfallseelsorge“, sind noch Plätze frei.

**Kontakt:** Pfarrer Eberhard Hoppe, Tel. 02774/91033, [eb.hoppe@t-online.de](mailto:eb.hoppe@t-online.de) (hjb)

### Feuerwehren treffen sich



**Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Haiger laden herzlich zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung für Samstag (17. März) um 18 Uhr in der Stadthalle Haiger ein.**

Neben Wahlen stehen Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen auf dem Programm. Wichtige Tagesordnungspunkte sind die Wahlen eines stellvertretenden Stadtbrandinspektors und die Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen von verschiedenen Mitgliedern. Im Anschluss an den offiziellen Teil findet ein Kameradschaftsabend statt. (öah)

## Heimatsfreunde Dillbrecht haben gewählt

In diesem Jahr sind wieder Arbeiten an der Grillhütte geplant

**Über 40 Mitglieder der Heimatsfreunde Dillbrecht trafen sich im Dorfgemeinschaftshaus zur Jahreshauptversammlung.**

Der Vorsitzende Markus Hoffmann berichtete, was der Verein in 2017 an Arbeiten ausgeführt hat. Darunter zählte auch die in der Ortsmitte neu aufgestellte Infotafel, die nun alle Vereine im Ort für Informationen für die Dorfbewohner nutzen können.

Ebenso berichtete er über geplante Arbeiten und Aktionen im laufenden Jahr 2018. Vor allem werden in diesem Jahr wieder Arbeiten an der Grillhütte Dillbrecht stattfinden, die dem Verein sehr am Herzen liegt.

Im Anschluss wurde der Vorstand neu gewählt. Vorsitzen-



Der neue Vorstand der Heimatsfreunde.

(Foto: privat)

der bleibt Markus Hoffmann. Vertreten wird er durch die stellvertretende Vorsitzende Alexandra Manderbach. Ebenso wiedergewählt wurden Kassiererin Sarah Winkel, Schriftfüh-

lerin Britta Müller und die Beisitzer Ernst Krumm, Reiner Hoffmann und Meik Goldbach.

Neu im Vorstandsteam sind der stellvertretende Schriftführer Peter Coenen und der Bei-

sitzer Mario Anagnostopoulos. Der Heimatverein Dillbrecht zählt mittlerweile über 180 Mitglieder.

Gegründet wurde der Verein im Jahr 2014. (red)

## Rodenbacher unterstützen Kinder- und Jugendhospiz

Der Erlös des Weihnachtsmarktes geht an „Balthasar“ in Olpe

**Der Erlös des Rodenbacher Weihnachtsmarktes geht in diesem Jahr an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe.**

Die Vertreter des Heimat- und Verkehrsvereins Rodenbach, des Schützenvereins, der Feuerwehr, der Jungbauern, der Evangelischen Kirche, der Christlichen Versammlung, der Freien evangelische Gemeinde und des Sportvereins, der diesmal für die Organisation des Weihnachtsmarktes zuständig war, trafen sich im Sportheim, um den Erlös in Höhe von 3495 Euro an eine Vertreterin des Kinder- und Jugendhospiz in Olpe zu übergeben.

Pflegedienstleiterin Monika Krumm war gekommen, um das Geld entgegenzunehmen und sich herzlich dafür zu bedanken, dass die Rodenbacher Jahr für Jahr den Reinerlös des Weihnachtsmarktes für ein gutes Zweck zur Verfügung

stellen. Sie zeigte sich beeindruckt, dass sich dies seit 2001, als der erste Weihnachtsmarkt in Rodenbach stattfand, zu einer guten Tradition entwickelt hat.

Sie erläuterte die vielfältigen Aufgaben, die das Kinder- und Jugendhospiz leistet und für die diese Spenden Verwendung finden wird.

**Seit 2001 wurden bisher 55.440 Euro für gemeinnützige Zwecke gespendet**

Der Sportvereinsvorsitzende André Reichmann hatte sich die Mühe gemacht und zusammengetragen, wie viel die Rodenbacher seit 2001 gespendet haben. Er kam dabei auf die stolze Summe von 55.440 Euro. Diese Summe konnte nur zusammenkommen, weil viele Besucher des Marktes großzügig geben, eben weil sie wis-



Die Rodenbacher Ortsvereine übergaben die Spende vom Weihnachtsmarkt an das Kinder- und Jugendhospiz in Olpe. (Foto: Fleßenkämper)

sen, dass das Geld für einen guten Zweck gespendet wird.

Außerdem dankte André Reichmann im Namen aller

Teilnehmenden Bruno Rocken-süss, der seit Beginn an der Organisation des Weihnachtsmarktes beteiligt ist und den Or-

ganisatoren jedes Jahr immer mit Rat und Tat bei großen und kleinen Problemen zur Verfügung steht. (Susanne Menges)





„Jubiläum“ Karl-Hermann Sauer (2.v.l.) im Kreise seiner Freunde.

## Karl-Hermann Sauer wird ausgezeichnet

### Wanderfreunde Haigerseelbach feiern

**Die Wanderfreunde Haigerseelbach unternehmen seit vielen Jahren gemeinsame Touren. Die rüstigen Rentner treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat oder stimmen die aktuellen Termine über ihre Handys ab.**

Nach der letzten Wanderung erhielt Karl-Hermann Sauer eine Auszeichnung für seinen 25.

Marsch. Das Jubiläum wurde in gemütlicher Runde bei einem gemeinsamen Mittagessen gefeiert.

Die Ruhestandler freuen sich bereits jetzt auf die Frühlings- und Sommermonate. „denn alte Knochen benötigen Energie und Wärme“. Für die nächste Zeit ist eine Premiumwanderung rund um das Kloster Marienstatt geplant. (wh)

**Die Vorbereitungen laufen und bald können die Abbrucharbeiten beginnen – allerdings noch nicht im März: Voraussichtlich Mitte April werden bei Haiger die beiden Brücken der Bundesstraße 54, die kurz vor der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen die Autobahn 45 überqueren, abgebrochen.**

Um die beiden Bundesstraßen-Brücken abzubauen, muss die A 45 zwischen den Anschlussstellen Haiger/Burbach und Wilnsdorf an einem Wochenende von Freitagabend ab etwa 20 Uhr bis Sonntag gegen 14 Uhr voll gesperrt werden, da die Brücken in diesem Bereich die Autobahn queren.

Witterungsbedingt nehmen die vorbereitenden Arbeiten etwas mehr Zeit in Anspruch, sodass der Abbruch der beiden Brücken nicht wie ursprünglich anvisiert bereits Anfang März stattfinden kann. Am Gesamtzeitplan wird sich durch die Verschiebung des Abbruchtermins allerdings nicht viel ändern, da die Stahlbauteile für die neuen Brücken zeitlich unabhängig vom Abbruch angefertigt werden. Bis Anfang des Jahres 2019 sollen die beiden

# Vollsperrung Mitte April

## Die beiden Brücken über die „Sauerlandlinie“ werden abgerissen



Die vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen. Jetzt können die Kalteiche-Brücken über die Sauerlandlinie abgebrochen werden. Dafür ist eine Vollsperrung der Autobahn erforderlich. (Foto: Stadt Haiger)

B54-Brücken durch Neubauten ersetzt werden. Die beiden rund 98 Meter beziehungsweise 117 Meter langen Brücken werden jeweils an gleicher Stelle

neu gebaut. Die Spannbetonbrücken werden dabei durch Stahlverbundbrücken, die ohne Stützpfeiler die Autobahn überspannen, ersetzt. Rund

13,5 Mio. Euro wird der Abbruch und Neubau der beiden Brücken kosten, finanziert von der Bundesrepublik Deutschland. Hinzu kommen Kosten für

die weiteren Arbeiten, die im Zuge dieses Projektes erforderlich werden, sodass das Gesamtobjekt insgesamt rund 16 Mio. Euro kosten wird. (red)

## Akku leer?

**Alle sind von der Energiewende betroffen. Der Ausstieg aus der Kernenergie und Rückbau werden uns noch über Generationen beschäftigen. Doch was bedeutet das für die Menschen? Damit befasst sich ein Wochenende für Jugendliche in Heisterberg.**

Wie beeinflusst diese Entscheidung eine multimediale Welt, die nur mit Energie am Laufen gehalten werden kann? Wie kann man energiebewusst leben, ohne auf geliebte Technik zu verzichten? Angeboten

wird das Wochenende vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Es findet statt vom 16. bis 18. März im Kreisjugendheim Heisterberg (Am Weiher 2, 35759 Driedorf).

Teilnehmen können Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Kosten: 25 Euro pro Person (einschließlich Programm und Verpflegung). Ansprechpartner für Infos und Anmeldung ist Hans-Martin Hild, Tel. 06441/407-1538, E-Mail: hans-martin.hild@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

## Fünf Titel für „Power Elite“

### Erfolge bei den „Deutschen“ im Kraftdreikampf

**Zwei Frauen und drei Männer des Vereins „AC Power Elite Haiger“ gingen bei den Deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf Equipment in Lauchhammer an den Start. Sie brachten fünf Meistertitel mit nach Hause.**

Am Freitag begannen Rolf Hampel in der Altersklasse II bis 83,5 Kilo, Jürgen Titz (AK II -120 kg) und Udo Thielking (AK II +120 kg). Alle drei lieferten einen soliden Wett-

kampf ab und waren nicht zu schlagen - drei Deutsche Meistertitel waren die Ausbeute für das Trio des „AC Power Elite“.

**Pia Kring wird auf Anhieb Deutsche Meisterin in ihrer Altersklasse**

Des Weiteren starteten die drei Männer in Helsingborg/Schweden bei der Europameisterschaft „KDK Classic Masters“. Am Samstag ging es für Pia Kring in der Altersklas-

se III (bis 57,5 Kilogramm) an die Hantel. Bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf absolvierte sie einen Super-Wettkampf und wurde Deutsche Meisterin und Relativ-Siegerin der AK III.

Sybille Hampel startete in der Altersklasse II (-84,5 Kilo) und sicherte sich den DM-Titel.

Damit machte sie das sehr gelungene Wochenende für die „AC Power Elite“ aus Haiger komplett.



Kam mit dem Deutschen Meistertitel nach Hause: Rolf Hampel aus Flamersbach. (Foto: privat)

## „Neue Medien“ in der Jugendarbeit

**„Neue“ Medien in der Jugendarbeit ist der Titel eines Abendseminars in Heisterberg. Es wird vom Lahn-Dill-Kreis angeboten und ist für Gruppenleitungen und Multiplikatoren gedacht.**

Instagram, Snapchat, YouTube, WhatsApp und Co. gehören heutzutage wie selbstverständlich zum digitalen Zeitalter, in dem sich Kinder und Jugendliche mit größter Faszination bewegen. Doch wie funktioniert dieses „Social Media“ überhaupt? Was sind die Risiken, was darf ich veröffentlichen und was nicht? Wie kann ich Social Media auch für meine Jugendarbeit, auf Freizeiten oder im Verein sinnvoll für Öffentlichkeitsarbeit, aber auch für die Vereinsbindung junger Menschen nutzen? Sind E-Mail-Verteiler und Homepages noch zeitgemäß?

Das sind Fragen und Themen, die in diesem Seminar im Fokus stehen. Es geht darum, wie neue Medien in der Jugend- und Vereinsarbeit sinnvoll genutzt werden können.

Angeboten wird das Seminar vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Es findet statt am Dienstag (13. März) von 17 bis 21 Uhr im Kreisjugendheim Heisterberg (Am Weiher 2, 35759 Driedorf-Heisterberg). Die Kosten betragen zehn Euro. Ansprechpartner für Infos ist Yannick Mindnich, Tel. 06441/407-1533, E-Mail: yannick.mindnich@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

**Sie haben weder Zeugnisse noch Qualifikationen und sie sprechen nur gebrochenes Deutsch – Flüchtlinge mit diesem Profil haben kaum eine Chance auf dem Arbeitsmarkt. Dass Integration durch Arbeit auch bei diesen Bewerbern funktioniert, zeigt die Friedhelm-Loh-Group in einem neuen Pilotprojekt. Das Familienunternehmen hat zwei Flüchtlingen die Chance auf den schnellen Einstieg in einen Job gegeben, „weil Arbeit die größte Motivation ist“.**

Der Schichtwechsel im Rittal-Produktionswerk in Rittershausen ist für Youssef Almohamad Routine. Nachdem der schmale junge Mann mit seinen Kollegen einen kurzen Blick auf den Dienstplan geworfen hat, streift er sich die Handschuhe über, setzt den Schutzhelm auf und schnappt sich den Lastenwagen. Auf dem Weg zum Rahmenschweißroboter begrüßen die anderen Kollegen den 22-Jährigen mit einem Schulterklopfen und rufen ihm noch ein paar Anweisungen hinterher. Dass Youssef Almohamad ein Geflüchteter ist, spielt hier keine Rolle – er ist Teil der Belegschaft.

Erst seit knapp einem halben Jahr ist das Werk im Dietzhöltal der Arbeitsplatz von Youssef und Hussein Almohamad. „Jeder sollte die Chance haben aus seinem Leben etwas zu machen“, findet Stefan Nadler, Vorsitzender des Betriebsrats und Initiator des Pro-

jekts „Direkteinstieg von Flüchtlingen in den Job“.

Das Besondere: Die beiden neuen Kollegen arbeiten Vollzeit im Werk und absolvieren täglich zwei Unterrichtsstunden in den Fächern Deutsch, Mathe oder kulturelle Bildung. Den Unterricht geben ihre Kollegen. Während der Arbeit erwerben sie über zwei Jahre hinweg Teilqualifizierungen im Schweißen oder Montieren. „Das Ziel ist es, dass sie in zwei Jahren fit für eine Ausbildung sind – sprachlich und schulisch“, sagt Nadler.

Die Brüder Almohamad haben sich von Syrien bis nach Deutschland durchgekämpft, zu Fuß, per Boot und Bahn Tausende von Kilometern zurückgelegt in der Hoffnung auf ein neues, friedliches Leben. Dass es dazu vor allem einer Arbeit bedarf, war für beide von Anfang an klar. Doch ohne Zeugnisse und ausreichende Deutschkenntnisse hatten sie zunächst kaum eine Chance auf einen Job oder eine Ausbildung. Hussein Almohamad ist vielen Ausbildungsbetrieben mit 37 Jahren zu alt. In Syrien haben beide als Näher gearbeitet.

Die Welt der Schaltschränke, Stahlprofile und Montagerahmen war ihnen vor zwei Jahren noch völlig unbekannt. Was sie mitbringen, ist handwerkliches Geschick. „Besonders wichtig war, zu sehen, ob sie wirklich motiviert sind – und das waren sie“, sagt Nadler, der die Zusage zu sei-



Weil Arbeit die größte Motivation ist: Die Friedhelm Loh Group hat zwei Flüchtlingen ohne Berufsabschluss die Chance auf einen Job gegeben. Unser Bild zeigt Dieter Müller (l.), Gruppenleiter Rohfertigung im Rittal Werk Rittershausen, mit seinem Kollegen Youssef Almohamad. (Foto: Loh Group)

ner Projektidee direkt von Firmenchef Prof. Friedhelm Loh bekam. „Wir sind ein Familienunternehmen und das größte Unternehmen der Region. Damit ist eine große Verantwortung verbunden. Die Integration von Flüchtlingen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wenn wir hier Wege aufzei-

gen und andere Unternehmen motivieren können, dann tun wir das“, sagte Prof. Loh.

Die Kollegen haben sich bereits nach wenigen Monaten bewährt: „Sie sind zwei von 15 Neueinstellungen und wurden genau wie ihre Kollegen zunächst von Mitarbeitern angeleitet. Jetzt arbeiten sie selbst-

ständig“, erklärt Nadler: „Sie sind Teil des Teams und machen ihren Job sehr gut.“ Auch soziale Kontakte seien bereits entstanden, erklärt der Betriebsratsvorsitzende. Die Unterrichtseinheiten mit Kollegen seien die beste Voraussetzung, Berührungspunkte auf beiden Seiten abzubauen.

Unterstützt wird das Unternehmen vom Job Center und der GWAB, etwa durch Schulungen des Ausbildungsteams. „Wenn ein Unternehmen mit einer solchen Idee auf uns zukommt, helfen wir gern bei der Umsetzung“, sagt Michael Roth, Arbeitsvermittler beim Jobcenter Lahn Dill. Die Initiative der Friedhelm Loh Group leiste Pionierarbeit in der Region, vor allem weil Management und Mitarbeiter an einem Strang ziehen. Das Jobcenter übernimmt die Hälfte der Lohnkosten im ersten Jahr: „Wir unterstützen außerdem bei der Vorauswahl der Bewerber, der Organisation von Workshops oder der Anleitung von Mitarbeitern bei Unterrichtseinheiten.“

Wenn es um den Unterricht geht, bekommen die neuen Kollegen leuchtende Augen. Sie haben gerade ihre Schicht hinter sich gebracht und sitzen konzentriert am Lerntisch im Besprechungsraum: „Der Unterricht hilft uns sehr, vor allem bei den Fachworten“, sagt Youssef Almohamad und liest langsam Begriffe wie „Systemchassis“ und „Montageplatte“ vor.

„Die Kollegen sind sehr freundlich. Und es macht Spaß“, fügt sein Bruder hinzu und klettert in einen Schaltschrank. Die Karte mit dem nächsten Begriff muss an entsprechender Stelle befestigt werden. Wenige Sekunden später hat er sie gefunden: Die „Kabelabzweigdose“. (rit)

## Flüchtlingen ohne Ausbildung eine Chance geben

### Friedhelm-Loh-Group stellt ein neues Integrationsprojekt vor





## Der Hahn ist wieder da

Bisher hat ihn kaum jemand wahrgenommen. Aber er ist wieder da: Der Haigerseelbacher Wetterhahn. Nachdem er 200 Jahre (1771-1971) auf der alten Kirche gesessen hatte, flog er 1971 auf das Rathaus und fiel dort 2012 altersschwach vom Dach. Der Entsorgung und Vereinnahmung durch Fremde entkommen, ruht er nun gemütlich unter dem trockenen Dach der Evangelischen Kirchengemeinde. Er braucht nun weder zu krähen noch das Wetter zu bestimmen. Ihm geht es gut. Da sage noch einer, früher wäre alles besser gewesen.

(Text/Foto: Wolfgang Heinz)

## „Stifte machen Mädchen stark“

Leere Filzstifte und eingetrocknete Kugelschreiber sind für viele Menschen Abfall. Beim Weltladen in Dillenburg kann man jetzt unbrauchbar gewordene Schreibutensilien abgeben und damit etwas Gutes tun. Die Idee stammt vom deutschen Komitee des Weltgebetstags. Für jedes gesammelte Schreibgerät erhält der Weltgebetstag von der Firma BIC einen Cent als Spende für das Projekt „Stifte machen Mädchen stark“. Unterstützt wird dadurch ein Team aus Lehrerinnen und Psychologinnen, die 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon den Schulunterricht ermöglicht. Seit Kriegsbeginn in Syrien sind über eine Million Menschen geflohen. Viele Kinder gehen seit Jahren nicht mehr zur Schule. In Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation vor Ort „Beit el-Nour“ wird den traumatisierten Kindern in einem Programm sozialpädagogisch und therapeutisch geholfen. Gebrauchte Stifte können zu den Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 13 Uhr) im Weltladen in der Hauptstraße 93 in Dillenburg abgegeben werden. Es werden Kugelschreiber, Gelroller, Filzstifte, Füllfederhalter, Patronen, Tipp-Ex-Fläschchen und Metallstifte gesammelt. Nicht akzeptiert werden: Klebestifte, Radiergummis, Bleistifte und Buntstifte. Die Sammelbox wird an eine Recyclingfirma geschickt. Die alten Stifte werden eingeschmolzen, um später beispielsweise als Gießkanne oder Stifthalter Verwendung zu finden.

(us)

## Hauptversammlung des Tennisvereins

Am kommenden Samstag (10. März) ab 16 Uhr findet im Sechsheldener Tennisheim die Jahreshauptversammlung des Tennisvereins statt. Neben den unterschiedlichen Berichten aus den einzelnen Bereichen stehen auch Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer an. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen und lädt für nach dem offiziellen Teil zu einem kleinen Imbiss und Beisammensein im Clubheim ein.

(nic)

## Fahrradweg wird zum „Passionsweg“

### Interessante Aktion zu Ostern

**Ostern ist das wichtigste Fest für Christen. Trauer, Wut und Nachdenklichkeit münden in Hoffnung: die Auferstehung. In acht Stationen stellen einige Mitarbeiter der Freien evangelischen Gemeinde Fellerdill den Weg, den Jesus vor 2000 Jahren ging, als Passionsweg nach.**

Weil es den Menschen oft schwerfällt, die letzten Tage, das Leiden und Sterben von Jesus und seine Auferstehung in ihrer großen Bedeutung nachzuvollziehen, wurde dieser Passionsweg gestaltet. Er soll die Geschichte des wichtigsten christlichen Festes erlebbar machen.

**Gute Möglichkeit, das Ostergeschehen auf eine völlig andere Art und Weise zu erleben**

Zudem bietet er eine einzigartige Möglichkeit, das Ostergeschehen auf eine völlig andere Art und Weise hautnah zu erleben.

So kann man von Anfang März bis Anfang April entlang des Radweges von Fellerdill in Richtung Rodenbach mit Jesus in Jerusalem einziehen, mit den

Jüngern beim letzten Abendmahl sitzen und Jesus auf dem Weg zum Kreuz begleiten. An der letzten Station befindet sich das leere Grab. Botschaft: „Der Herr ist auferstanden.“

Es besteht auch die Möglichkeit, wichtige Gebetsanliegen in die dafür vorgesehene Box einzulegen. In den sonntäglichen Gottesdiensten der FeG wird dann dafür gebetet.

„Der Passionsweg bietet eine gute Möglichkeit, innezuhalten und das Leiden Jesu nachzuspüren, um dann von der Zusage Gottes: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst Gebrauch zu machen“ (Offenbarung 21,6), wirbt die Gemeinde.

Zusätzlich finden in der Karwoche besondere Abende im Hause der FeG statt.

**28. März, 19.30 Uhr:** Filmabend „Auferstanden“

**29. März, 19.30 Uhr:** Theaterstück zur Passion „Covenant Players eV“

**30. März, 19.30 Uhr:** Karfreitagsgottesdienst

**1. April, 10 Uhr:** Ostergottesdienst

Die FeG Fellerdill lädt herzlich zu allen Veranstaltungen ein.

(sf)

**Vor einigen Jahren stand der Kirchenvorstand vor der großen Frage: Wie erhalten wir die drei historischen Kirchen in unseren Orten? Wer jetzt nach Oberroßbach fährt, erblickt eine frisch sanierte Kirche.**

Vor drei Jahren sah das noch anders aus: Feuchte Wände, Schäden am Putz und am Dach. Mutig und entschlossen hat der Kirchenvorstand die Gemeindeglieder informiert und eine Spendenaktion initiiert. Ziel war es den Eigenanteil von 80.000 Euro für die Sanierung möglichst schnell zusammen zu bekommen, um die Kirche zum 250. Jubiläum erstrahlen

zu lassen. Der Plan ist aufgegangen, ein erstes großes Ziel wurde erreicht.

Im Jubiläumsjahr 2018 leuchtet die Kirche in Oberroßbach förmlich: Der gelbe Anstrich ist einer weißen Fassade gewichen, das Schieferdach wurde komplett erneuert und die Feuchtigkeit im Mauerwerk wurde fachlich bekämpft.

„Wir haben 78.000 Euro an Spenden für den Erhalt der Kirche in Oberroßbach erhalten“, teilt Ulrich Rink vom Kirchenvorstand mit, „wir sind sehr dankbar darüber und zuversichtlich, die fehlenden 2000 Euro auch noch zu erhalten“.



So sah es das Schieferdach am Turm noch vor drei Jahren aus.

(Foto: Becker-von-Wolff)

Noch in diesem Frühjahr soll es ein Dankeschön-Fest in der Gemeinde geben.

Und das nächste Projekt steht auch schon fest: Das Dach der 200 Jahre alten Kirche in Weidelbach muss als Nächstes saniert werden. Da das Fachwerk in Weidelbach zum Teil verputzt ist oder hinter Schiefer liegt, sind die Ausmaße der Bauschäden von außen nicht sichtbar.

Architekt Daniel Hermann ist mit dem Ergebnis in Oberroßbach ebenfalls sehr zufrieden: „Der vorher vorhandene und umlaufende Betonsockel ließ Feuchtigkeit im Mauerwerk aufsteigen und hatte das Abplatzen des Putzes zur Folge“. Der Gebäudesockel wurde geöffnet und die defekten Leitungen, die sicherlich zum Schadensbild beigetragen haben, gleich miterneuert.

„Da eine Abdichtung der Bruchsteinfundamente nicht möglich ist, wird im aufgesetzten Kalkputz zwar weiterhin Feuchtigkeit aufsteigen“, so der Architekt, „aber im Gegensatz zu vorher kann diese wieder austreten und verursacht keine Schäden am Bau.“ Die Kirche in Oberroßbach stammt aus dem Jahr 1768. Die kleine Bruchsteinkirche in Niederroßbach wurde im Mittelalter erbaut und die evangelische Kirche in Weidelbach ist 1817 als barocker Saalbau in Fachwerk errichtet worden.

Für die Sanierungsarbeiten von Kirchen gibt es seitens der Evangelischen Kirche in Hes-



Im Jubiläumsjahr 2018 strahlt das sakrale Gebäude im neuen Glanz.

(Foto: Daniel Hermann)

sen und Nassau (EKHN) Geld, aber einen gewissen Eigenanteil muss jede Kirchengemeinde für das jeweilige Bauprojekt selbst tragen. Die Spendensäulen, die in den Kirchen stehen, bleiben der Kirchengemeinde erst einmal erhalten.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Oberroßbach; Spendenzweck: Kirchenrenovierung, IBAN DE 63 5165 0045 0000057729; BIC HELADEF1DIL; Ev. Kirchengemeinde Oberroßbach, Lehmkaute 1, 35708 Haiger-Oberroßbach. (hjb)

## DRK-Senioren auf Tour: Gruppenbild mit Mammut

**Bewohner und Tagespflegegäste des DRK-Altenpflegeheims Haiger erkundeten jetzt das Museum in Wilsdorf.**

„Man muss nicht immer in die Ferne reisen – ich hätte nicht gedacht, dass es so etwas Wunderbares bei uns in der Gegend gibt“, stellte Elisabeth Betz fest, die mit ihrem Rollator am Ausflug teilnahm. Zusammen mit 14 Bewohnern und Gästen der Tagespflege verbrachte sie dort einen wunderschönen Nachmittag.

Die Vielseitigkeit des Museums faszinierte die Ausflügler. Unter fachkundiger Leitung erlebten sie eine halbstündige Führung im volkscundlichen Teil. Neben einem Haubergswald sind hier Szenen aus dem Leben des Siegerlandes im 20. Jahrhundert dargestellt. Der nachgebaute „Kuhstall“ wurde



Gruppenbild mit Mammut: Die Haigerer Senioren beim Ausflug ins Wilsdorf-Museum.

(Foto: privat)

genauso bewundert, wie die „gute Stube“ oder das Klassenzimmer aus der alten Zeit. Die meisten kannten die Ge-

genstände und Bezeichnungen, die Roswitha Schneider bei der Führung zeigte, noch sehr gut aus dem eigenen Le-

ben. Auch die altdeutsche Schrift „Sütterlin“ konnten viele noch lesen. Nachdem auch die alte Backstube und die

Schusterwerkstatt besichtigt worden waren, gab es im Kaufmannsladen Himbeer-Bonbons „aus der guten alten Zeit“. Anschließend stärkte man sich bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.

Zum Schluss konnte auf eigene Faust das Museum erkundet werden. Nach dem Rundgang, vorbei an Funden aus dem alten Ägypten oder dem antiken Rom, trafen sich alle zum Gruppenbild in der „Steinzeit“ – natürlich mit dem Original-Nachbau eines Mammut im Hintergrund!

Regelmäßig unternehmen die Bewohner des DRK-Altenpflegeheims Ausflüge in die nähere Umgebung. Mit dabei sind auch die Tagespflegegäste des Hauses, die noch zuhause leben, aber an mehreren Tagen in der Woche die Tagespflege besuchen.

(abr)

## Haigerer Schützen ehren treue Mitglieder

### Harmonische Jahreshauptversammlung - Ab Sommer Bogenschießen im Angebot

**Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Haigerer Schützengesellschaft in ihrem Vereinsdomizil am „Haarwasen“. Gut 30 Mitglieder folgten der Einladung.**

Für 25 Jahre wurden Verena Förster, Antje Kranz, Hans Günter Neumann, Karl-Heinz Jetschko und Hans Jürgen Faber geehrt.

Bereits seit 40 Jahren halten Adolf Jung, Klaus Peter Henrich, Ralf Theis, Bernd Schöfer und Karl Heinz Brand der Gesellschaft die Treue.

Auf stolze 50 Jahre Mitgliedschaft kann Jochen Thielmann zurückblicken. Nicht zu toppen ist die 60-jährige Mitgliedschaft von Hans Noormann im deutschen Schützenbund. Davon ist er bereits seit 40 Jahren Mitglied bei den Haigerer Schützen.

Nachdem der Jahresrückblick des Ersten Schützenmeisters Michael Henn und des Schießwarts Frank Sans vorgelesen wurden, stand der Kassenbericht des Schatzmeisters Michael Kranz auf dem Programm. Anschließend bescheinigten die Kassenprüfer Klaus-Peter Henrich und Klaus Helfert dem Vorstand eine ordnungsgemäße Kassenführung. Sie beantragten entsprechend die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt.

Als weiterer Punkt der Tagesordnung stand der neue Bogenschießen auf dem Programm. Rainer Lang informierte die Gesellschaft, dass der Pachtwechsel des Parkplatzes mit zwei Wiesenstücken inzwischen mit der Stadt vollzogen wurde. Der künftige Bogenschießenstand wurde bereits mit einem Zaun abgegrenzt und wird vo-



Ehrungen bei der Schützengesellschaft: Unser Bild zeigt (v.l.) Ralf Theis, Hans-Jürgen Faber, Antje Kranz, Erster Schützenmeister Michael Henn, Adolf Jung und Klaus-Peter Henrich.

(Foto: Lang)

raussichtlich im Frühsommer, nachdem die letzten Arbeiten erledigt sind, ein Bogenschießen bis 70 Meter bei der Schüt-

zengesellschaft möglich machen. Zum Schluss der Versammlung erinnerte der Erste Schützenmeister Michael Henn

die Mitglieder, sich mehr an den anfallenden Arbeiten und Diensten der Schützen zu beteiligen.

(rl)





### Schneespinner entdeckt

Unscheinbar und bei weitem nicht so farbenfroh wie seine im hellen Sonnenlicht fliegenden tagaktiven Verwandten, wirkt der zu den Nachtfaltern gehörende Schneespinner (*Phigalia pilosaria*). Er besitzt aber eine Besonderheit, die ihn von allen anderen Faltern unterscheidet und für jeden Naturfreund interessant macht. Seine Geburt findet während der kältesten Jahreszeit statt, er verlässt je nach Wetterlage, schon im Januar seine schützende Puppenhülle. Somit gehört er zu den ersten Schmetterlingen im Jahr und ist mit geübtem Blick im winterlichen Wald zu finden. Meistens ist es der untere Baumbereich, wo er tagsüber in Regungslosigkeit verharrt und erst nach Einbruch der Dunkelheit aktiv wird. So war es auch bei dem Falter, den der Fotograf kürzlich an bemooster Stelle sitzend antraf und ablichten konnte. Es ist ein männlicher Schmetterling, der anhand seiner Flügelspannweite von fünf Zentimetern leicht von dem flügellosen und daher flugunfähigen Weibchen zu unterscheiden ist. Die Flugzeit dieses mitten im Winter fliegenden Insektes dauert von Anfang Januar bis etwa Ende März. Bild/Text: Harro Schäfer

# Beste Leser wurden gekürt

### Jahrgänge 2 bis 4 der Grundschule Haiger

**Kürzlich war es soweit. Die Grundschule Haiger hat in den Jahrgängen 2 bis 4 die Sieger des Vorlesewettbewerbs gekürt. Jede Klasse schickte nach einem Klasseninternen Vorlesen zwei Sieger in die Endrunde.**

Vor einer Jury, bestehend aus den Klassenlehrern, der ehemaligen Konrektorin Anneliese Nitsch, Frau Kasteleiner von der Haigerer Bücherei, Frau Leis von Imens und Frau Reinschmidt von der christlichen Bücherstube Dillenburg, lasen die Kinder einen bekannten und einen unbekanntem Text vor.

### Die Platzierten erhielten ihre Urkunden und Buchpreise

In der Jahrgangsstufe 2 setzte sich Tom Eisert vor Mustafa Kaya und Kayra Özgün durch. Siegerin im Jahrgang 3 ist Elisabeth Runkel vor Tracy Traore. Den dritten Platz teilen sich Ida Freischlad und Maximilian Lang.

Amina Müller ist die beste Vorleserin der 4. Klassen. Platz 2 belegt Maya Schneider und Phoi-Mi Truong erringt den 3. Platz.

Alle Platzierten freuten sich über die Urkunden und die Buchpreise. (kr)



Die Sieger im Vorlesewettbewerb der Grundschule Haiger: (v.l.) Tom Eisert, Amina Müller, Elisabeth Runkel.



Die Finalisten des Vorlesewettbewerbs stellten sich zum Fototermin in der Turnhalle. (Fotos: Katrin Reeh)

### Hallenbad-Freunde wollen wählen

Der Förderverein Hallenbad Haiger trifft sich am Mittwoch (14. März, 18.30 Uhr) zur Jahreshauptversammlung im Gläseraal der Stadthalle. Auf der Tagesordnung stehen Berichte sowie Vorstands-Neuwahlen.

### Gemeinsam sticken

Die Evangelische Kirchengemeinde Oberroßbach lädt für Montag (12. März) ab 19 Uhr in das Gemeindehaus Oberroßbach ein. Gemeinsam soll ein Stickerahmen gebastelt werden. Der Unkostenbeitrag beträgt sechs Euro. Anmeldungen mit Motivwunsch gehen an die Telefonnummer 02773/9168085. (red)

### Anrufer „übernimmt“ PC

Ein „falscher“ Microsoft-Mitarbeiter hat mit einem Anruf rund 600 Euro ergaunert. Er nutzte die Angst seiner Opfer vor einem Virenbefall oder einem Hackerangriff aus und versprach sofortige Hilfe gegen virtuelle Angriffe.

Per Telefon meldete sich zunächst eine Frau, die das Opfer angeblich im Auftrag von Microsoft daraufhinwies, dass sein Rechner von einer Schadsoftware befallen sei. Sie leitete das Gespräch zu einem Techniker, der sein Opfer aufforderte, zunächst den Computer einzuschalten, um die Bedrohungen aufzeigen zu können. Dann bat der Anrufer um die Installation einer Fernwartungssoftware („Remote-Desktop-Tool“). Dadurch gewährte der Mann dem „Techniker“ unbegrenzten Zugriff auf seinen Computer. Der Betrüger erklärte nun, dass nach und nach die Daten für Online-Einkäufe und das Homebanking überprüft werden müssten. Anschließend tätigte er bei Amazon Geschäfte im Namen des Opfers, das seine Kreditkartendaten im Amazon-Konto hinterlegt hatte.

Die Polizei empfiehlt missstrauisch zu sein, wenn ohne erkennbaren Anlass ein Anrufer dazu auffordert den Zugriff auf den Computer zu gestatten. (pol)

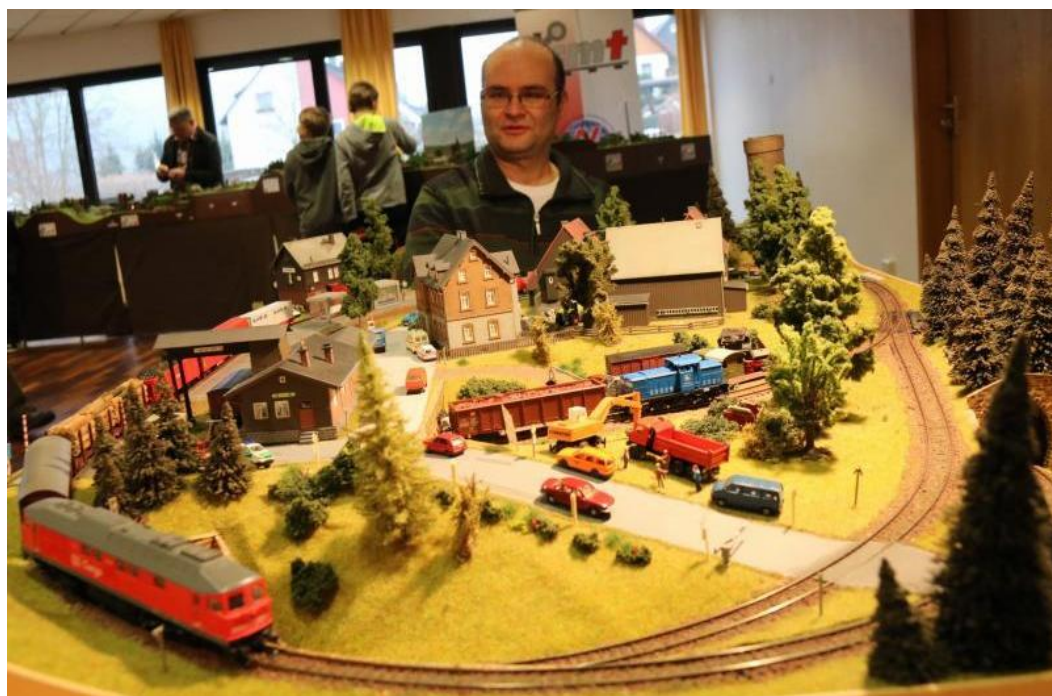
## Modellbahnausstellung in der Stadthalle

Am 11. März werden die Anlagen aufgebaut - Viele Händler werden erwartet

**Die diesjährige Frühjahrs-Modellbahnausstellung des Christlichen Modellbahnteams findet anders als in den letzten Jahren erst am zweiten Sonntag im März statt.**

Am 11. März können ab 11 Uhr in der Haigerer Stadthalle Anregungen gesammelt werden, wie und was auf der Eisenbahnanlage zu Hause noch verbessert, erweitert, geändert werden kann.

Es wird auch gleich benötigtes Bastel- und Fahrmaterial zur Umsetzung angeboten. Händler mit einem vielseitigen Angebot freuen sich auf viele Besucher. Bis 16 Uhr wird Zeit sein zu Stöbern und Neues oder Gebrauchtes für die Modellbahn zu Hause zu erstehen. (bo/Foto: Stadt Haiger)



**„Fünf - Neun“-Abend für Teenager**

**Wir laden dich ein**

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde aus der Haigerer Schillerstraße lädt Teenager für Samstag (10. März) zu einem „Fünf-Neun“-Programm ein. Herzlich willkommen sind 11- bis 16-Jährige (6. bis 10. Klasse). Auf sie warten Spiel, Spaß, Spannung, Musik, ein biblischer Impuls sowie Gemeinschaft und gemeinsames Essen. Die Veranstaltung dauert von 17 bis 21 Uhr - daher leitet sich auch der Name „Fünf-Neun“ ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in der Schillerstraße 23. **Kontakt: Tel. 0152/33575040** (fra)

**STADTWERKE HAIGER**

**ENERGIE. NATÜRLICH. REGIONAL.**

Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 35708 Haiger

Mo. bis Mi. 7.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag 7.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr  
 Freitag 7.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 02773 / 811-200  
 Telefax: 02773 / 811-365  
 E-Mail: info@stadwerkehaiger.de

Störmeldung 24/7: 02773 / 811-811

Wir sind ein überregional tätiges Dienstleistungsunternehmen und suchen zur Verstärkung unseres Teams **ab sofort** zuverlässige:

**Reinigungskräfte (m/w) in Wetzlar, Herborn & Dillenburg**

Teil- / Vollzeit & Minijobs

Bewerbungen bitte telefonisch unter 02775 9551-0 oder per e-mail

**Thomas**  
Industrie- und Gebäudedienste

THOMAS Industrie- und Gebäudedienste GmbH & Co. KG  
 Aubachstraße 1 • 35759 Driedorf • 02775 9551-0  
 www.thomas-gebaeudeservice.de

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler**  
 KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,  
 Breitsch. -Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

**Autobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

**Bestattungshaus Schönau - Maage**, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

**Samen Schneider**, www.samen-schneider.de  
 Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

**Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik**, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

**WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft**, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

www.jaekel-immobilien.de  
 Tel. 02771 / 337 12

**Ait-Kfz!**  
 Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile  
 Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V  
 (0 27 73) 68 30  
 oerter.de

**Ankauf, Verkauf, Tausch**  
**MODELLEISENBahn-, AUTO- und SPIELZEUGMARKT**  
 Sonntag, 11. März 2018  
 von 11-16 Uhr in der Stadthalle  
 35708 Haiger  
 Info: Telefon (0 27 73) 25 21  
 Eintritt 2,50 € / Kinder bis 14 J. frei

Wir suchen Reinigungspersonal (m/w) für ein Objekt in Haiger, Industriegebiet Kältsche-Ring in den Nachmittagsstunden auf 450-€-Basis und Teilzeit.  
 Regel GmbH & Co. KG  
 Telefon (02331) 80150 und (0163) 8015034

**Immer up to date.**

Mit den Top-Themen per WhatsApp-Nachricht!

Holen Sie sich jetzt Ihr digitales Extrablatt: Täglich verschicken wir unsere regionalen Top-Themen per WhatsApp-Nachricht kurz und knackig aufs Mobiltelefon.

Melden Sie sich gleich an unter:  
[www.mittelhessen.de/whatsapp](http://www.mittelhessen.de/whatsapp)